

E-Learning Kurs Demenz

Modul 2 Seite 11

Video zu Tipp 3: Aufgaben vereinfachen

<Es ist ein Schrank mit den Beschriftungen „Gläser“, „Teller“ und „Tassen“ zu sehen. Auf einem Kühlschrank ist ein ausgefüllter Wochenplan zu sehen. Ein Mann sitzt auf einem Sofa. Neben ihm steht eine Lampe und ein kleiner Tisch, auf dem ein Buch liegt. Eine Frau mit einem Besen läuft durch das Bild und fegt dabei den Boden.>

Im Laufe eines Tages gibt es eine Menge im Haushalt zu tun. Wenn Sie sich auf die neue Situation einstellen, können Sie vieles gemeinsam erledigen.

<Die Frau kommt zurück in das Bild und nimmt der Mann an die Hand. Er steht vom Sofa auf. Die Möbel verschwinden und Frau und Mann stehen nebeneinander vor einem grauen, leeren Hintergrund.>

Sie können beispielsweise gemeinsam die Waschmaschine füllen. Oder die Wäsche aufhängen, abnehmen und zusammenlegen.

<Eine Waschmaschine erscheint. Die Frau entnimmt Kleidungsstücke aus dem Wäschekorb, den der Mann hält und packt sie in die Waschmaschine. Dann erscheint eine Wäscheleine, an welche die beiden weitere Kleidungsstücke hängen. Dann räumen Mann und Frau Kleidungsstücke in einen Schrank.>

Wenn Sie klare und einfache Anweisungen geben, kann der Erkrankte diese Tätigkeiten oft noch lange mitmachen.

<Mann und Frau sind wieder in der ersten Einstellung mit Schrank, Kühlschrank, Sofa und Tisch zu sehen. Die Frau gibt dem Mann einen Einkaufszettel. Der Mann nimmt den Korb, der auf dem Tisch steht und geht. Über der Frau entsteht eine Sprechblase mit einer Kasse, über der „Donnerstag“ steht. Der Mann kommt mit Brötchen und Zeitung wieder.>

Auch einkaufen können an Demenz erkrankte Menschen noch einige Zeit allein, z.B. die Zeitung an der Ecke holen. Wenn Sie einen kleinen Einkaufszettel mitgeben, klappt es auch meist, noch 5 Brötchen mitzubringen.

Sollte es mit dem Bezahlen Probleme geben, kann mit den Geschäften vereinbart werden, dass man einmal in der Woche selbst vorbeikommt, um die Rechnung zu begleichen.